Klebstreifen befestigen. Nun nimmt man die Leerspule aus dem unteren Spulenhalter heraus und setzt sie in den oberen Spulenhalter ein, wobei ihr geschlitztes Ende gegen den Filmschlüssel zu gerichtet ist (Abb. 16). Spulenlager zurückdrehen und Spulenhalter in die Camera zurückschwenken. Der Filmschlüssel wird unter Rechtsdrehen hineingedrückt, bis er die Leerspule faßt. Nun wiederholt sich das Einlegen der vollen Filmspule, wie es bereits auf Seite 4 beschrieben wurde.

## Gelbfilter für die Billy-Clack.

Unter dem Namen „Agfa-Topas-Filter" werden für die Billy-Clack Gelbfilter aus Edelglas in Aufsteckfassung von 25 mm Durchmesser geliefert.

Alle wissenwerten Angaben über die Verwendung von Filtern und über die Verlängerungsfaktoren der Belichtung liefert ein Sonder-Prospekt über Agfa-Edelglas-Filter, den man kostenlos beim Fotohändler erhält.

M 282 - 0736

Ihre Schwester

...laden,
...ende Ge-
...n und die
...üben.

# Gebrauchs-Anweis...

für die

# Billy Clack

6 x 9 cm

Agfa

Nr. 74 / Rollfilm B 2—8

Ehe Sie die Camera zum ersten Mal laden, empfehlen wir Ihnen, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und die einzelnen Handgriffe mehrmals zu üben.

## I. Das Laden der Billy-Clack mit Agfa-Rollfilm B 2—8.

Die beiden Knöpfe 1 an der Camera-Rückwand niederdrücken und durch Anziehen in Richtung des Pfeils Camera öffnen.

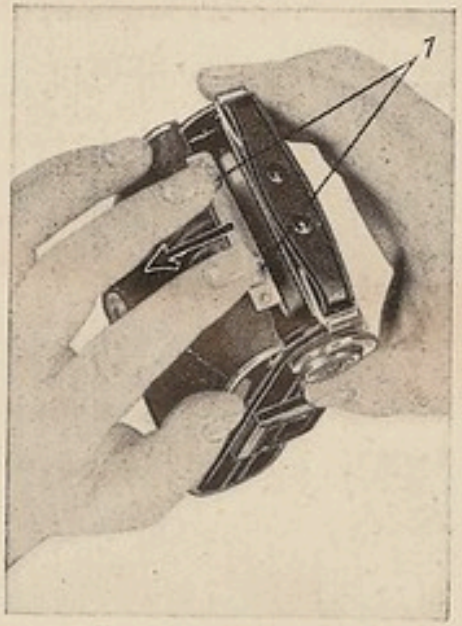


*Abb. 1*
*Öffnen des Rückwandverschlusses*

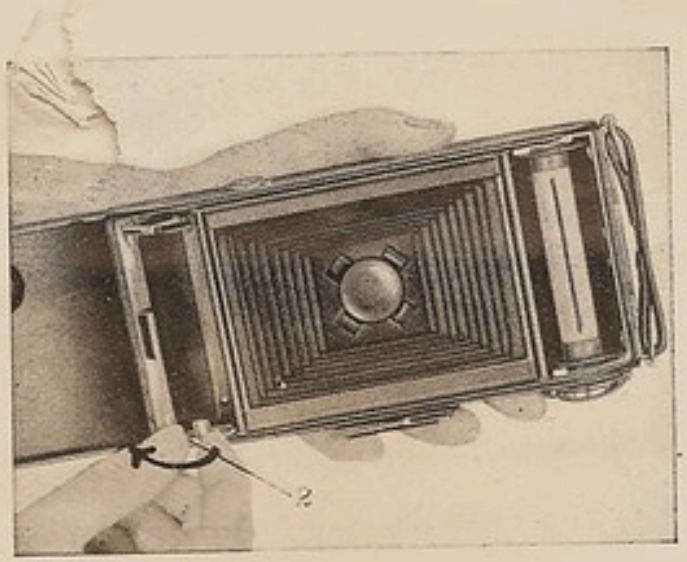


Abb. 2

*Herausschwenken des Spulenhalters*

Unteren Spulenhalter an den umgebogenen Lappen 2 fassen und aus dem Inneren der Camera herausschwenken (Abb. 2).

Spulenlager 3 in der Pfeilrichtung seitlich umlegen (Abb. 3), volle Filmspule einsetzen, Spulenlager zurückklappen, sodaß der Lagerzapfen in das runde Loch der Spule eingreift, sodann Spulenhalter in die Camera zurückschwenken.

Achtung! Die Spule ist dann richtig eingesetzt, wenn das zugespitzte Ende des roten Schutzpapiers auf die Leerspule zu zeigt (vergl. Abb.3).



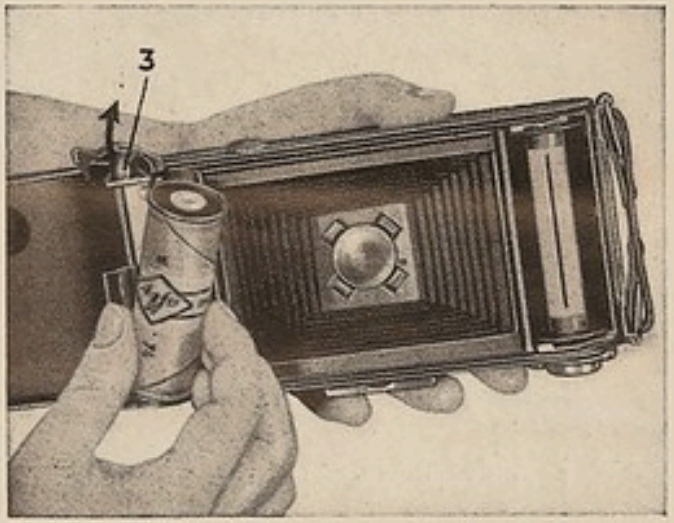


Abb. 3

*Einlegen des Films*

Umgeknicktes Papierende in den **längeren** Schlitz der Leerspule einhängen (Abb. 4), Klebstreifen entfernen.

Durch einige Rechtsdrehungen des Filmschlüssels 4 (Abb. 5) werden zwei bis drei Lagen des roten Papiers auf die Leerspule aufgewickelt. Achtung! Schutzpapier durch Hin- und Herschieben so ausrichten, daß es **gerade** zwischen den beiden Scheiben der Leerspule aufgewickelt wird. Camera durch Zuklappen der Rückwand schließen. Auf gutes Schließen des Schlosses besonders achten!

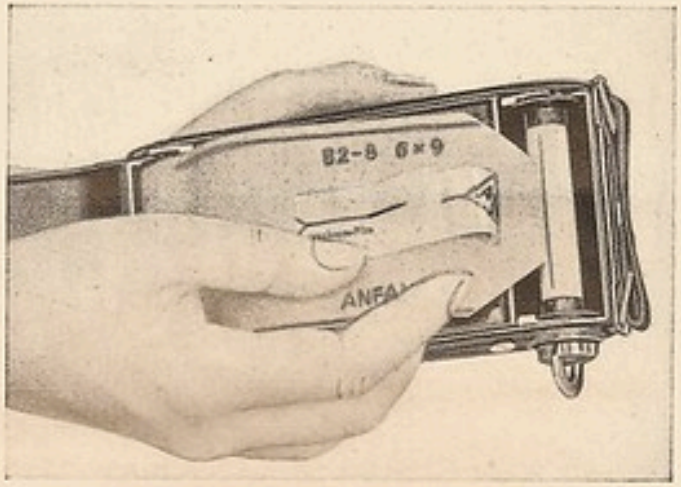


*Abb. 4 Einfädeln des Schutzpapiers*

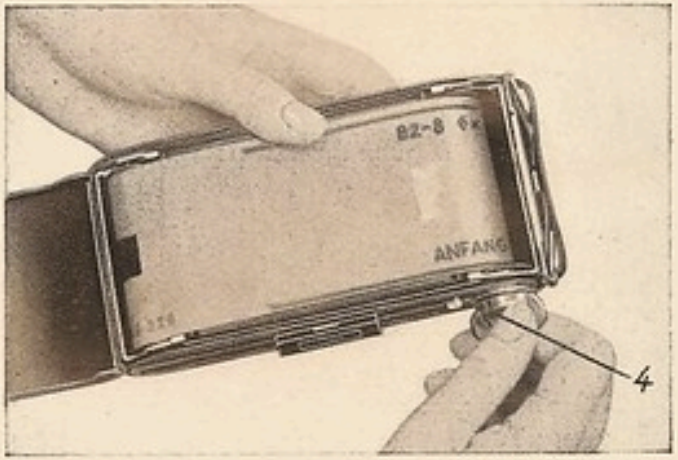


*Abb. 5 Aufspulen des Schutzpapiers*



Das in der Camerarückwand befindliche rote Fenster dient zur Beobachtung des Filmtransports (Abb. 6). Mit Rücksicht auf die gesteigerte Empfindlichkeit des neuzeitlichen Aufnahme-

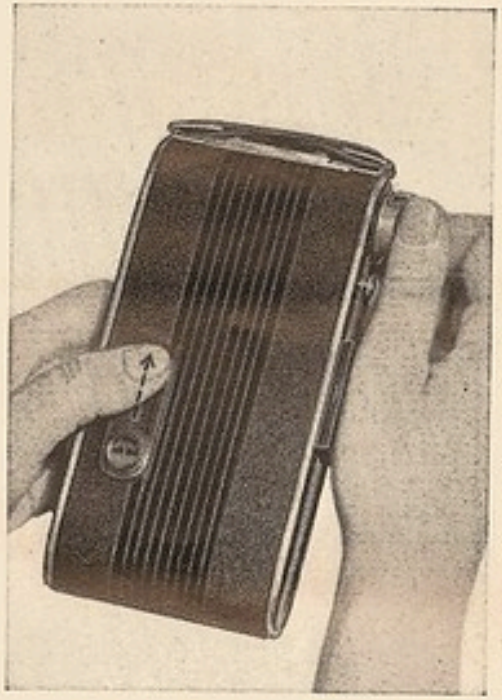

*Abb. 6 Weiterdrehen des Films*

materials ist das Filmfenster auf der Innenseite dauernd durch eine Abdeckung verschlossen, die nur beim Weiterdrehen des Films geöffnet wird, indem man dabei den kleinen gezahnten Schieber in der Pfeilrichtung nach oben schiebt.

Beim Weiterdrehen des Films (Vorsicht! Nicht auf die Linsen des Objektivs und der Sucher greifen!) nach dem Laden erscheinen zunächst einige Vorsignale (Hand und Punkte) und dann die Zahl 1: Der erste Teil des Films liegt zur

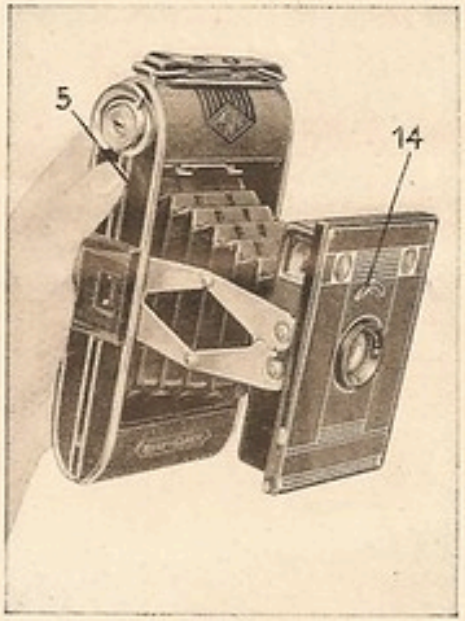


*Abb. 7 Das Öffnen der Camera*

Aufnahme bereit. Beim Loslassen des Schiebers wird das rote Fenster automatisch wieder lichtdicht verschlossen.

Nach jeder Aufnahme dreht man den Film sofort weiter, bis die nächste Zahl im Bildfenster erscheint. So vermeidet man am besten Doppelbelichtungen.



## II. Die Aufnahme.

Vor der Aufnahme überzeuge man sich von der Sauberkeit des Objektivs; nötigenfalls wird es mit einem weichen Leinenläppchen gereinigt.

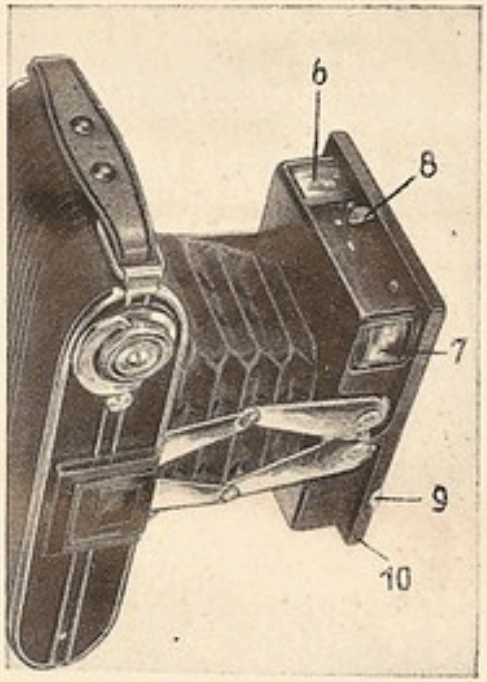


*Abb. 8 Camera-Ansicht von oben*

Leicht nach abwärts geneigt, springt die Camera bei Druck auf den Knopf 5 automatisch in die Gebrauchsstellung (Abb. 7). In dieser Stellung ergibt die Camera aus Entfernungen

von 5 m bis ∞ (das Zeichen ∞ bedeutet unendlich weit entfernt) scharfe Aufnahmen. Zieht man den auf der Unterseite des Verschlußgehäuses befindlichen Hebel 13 (Abb. 9) in der Pfeilrichtung nach abwärts, so ist das Objektiv

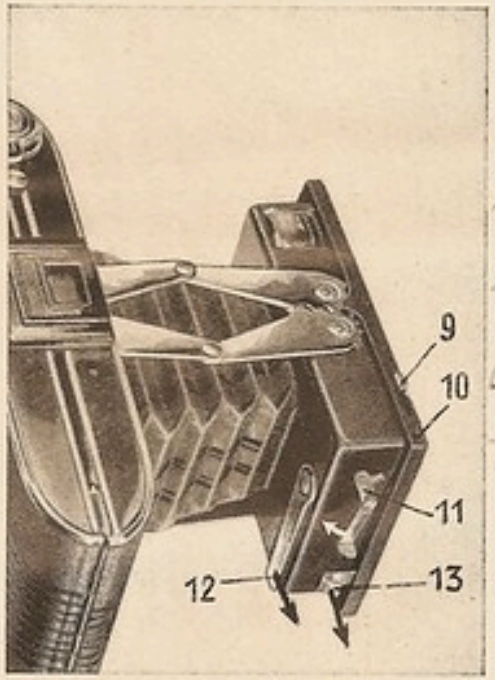


*Abb. 9 Camera-Ansicht von unten*

auf Entfernungen von 2,5 m bis 5 m scharf eingestellt. Beim Schließen der Camera wird der Hebel 13 automatisch zurückgeschlagen, die Camera ist also nach dem Aufklappen stets für Aufnahmen aus Entfernungen von 5 m bis ∞ eingestellt.



Nahaufnahmen aus 1 m bis 2,5 m Entfernung ermöglicht die käufliche „Agfa-Portrait-Linse für Billy-Clack 6x9", die auf die Vorderfassung des Objektivs aufgesteckt wird.

*Abb. 10 Richtige Camerahaltung bei Benutzung des Brillantsuchers*

**Einstellbereiche:**

| Billy-Clack 6 x 9 **ohne** Portraitlinse | |
|---|---|
| Fern ∞ — 5 m | Nah 5 m — 2,5 m |

Billy-Clack 6x9 **mit** Portraitlinse 2,5 m—1 m (Camera in Ferneinstellung — Hebel 13 wie in Abb. 9 zurückgeschoben).

Bei der Aufnahme selbst ist vor allem wichtig: Camera ruhig halten, ruhig auslösen! Außerdem merke man sich: Camera stets gerade halten, nicht stark schräg von unten nach oben

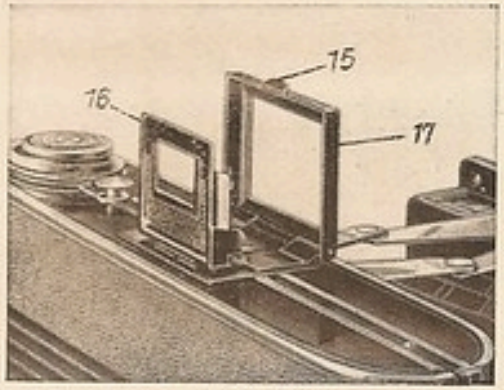


*Abb. 11 Durchsichts-Sucher*

oder von oben nach unten fotografieren; dies gibt unschöne, verzerrte Bilder.

Bei Gegenlichtaufnahmen vermeide man es, die Sonne direkt in das Objektiv scheinen zu lassen; man beschattet dieses mit der Hand oder irgendeinem Gegenstand.

Während der Aufnahme wird das Bild mit Hilfe des **Suchers** 6 (Hochaufnahme) oder 7



(Queraufnahme) betrachtet (Abb.8). Abb.10 zeigt die richtige Haltung der Billy-Clack während der Aufnahme bei Benützung des Brillantsuchers.

*Abb. 12 Richtige Camerahaltung bei Benutzung des Rahmensuchers*

Außerdem besitzt die Billy-Clack noch einen Durchsichts-Sucher (Abb.11), der durch Anheben der kleinen Nase 15 und Hochstellen des Rah-

mens 17 und des Rahmens 16 in die Gebrauchsstellung gebracht wird.

Benutzt man bei der Aufnahme den Durchsichts-Sucher, so hält man die Camera mit der linken Hand (Abb. 12) und blickt mit einem Auge durch den Sucher, sodaß sich die Ausschnitte des Rahmens 16 und des vorderen Rahmens 17 gerade decken.

Die Billy-Clack ermöglicht Moment- und Zeitaufnahmen.

Für **Moment-Aufnahmen** (= 1/30 Sek.) aus freier Hand Zeiger 8 (Abb. 8) auf «●» schieben. Durch völliges Niederdrücken des Hebels 9 Verschluß auslösen. **Dabei ist darauf zu achten, daß das Vorderteil der Camera nicht zurückgedrückt wird!** Das Auslösen des Verschlusses kann auch mit Hilfe eines in die Öffnung 10 einschraubbaren Drahtauslösers geschehen.

**Bei Zeitaufnahmen** Zeiger 8 auf «—» schieben. Der Verschluß bleibt dann solange geöffnet als der Hebel 9 niedergedrückt wird.

Bei Zeitaufnahmen muß die Camera auf eine feste Unterlage gestellt werden, wozu die Stütze 12 (Abb 9) im Sinne des Pfeils herausgeschwenkt werden kann. Achtung! Vor dem Schließen der Camera muß die Stütze 12 wieder eingeschwenkt werden. Zum Befestigen auf einem Stativ ist eine Stativmutter (s. Abb. 3) vorgesehen.



**Bei Blitzlichtaufnahmen** Zeiger 8 (Abb. 8) auf «—» stellen. Hebel 9 (Abb. 9) nach abwärts führen und dann durch Einrücken des auf der Unterseite des Verschlußgehäuses befindlichen Winkels 11 (Abb. 9) in Richtung des Pfeils festhalten. Nach der Aufnahme Verschluß schließen durch Zurückdrehen des Winkels 11 oder einfacher durch Schließen der Camera, wodurch der Winkel 11 automatisch zurückgeschoben wird.

Der Apparat besitzt 3 **Blenden,** deren Einstellung durch Verschieben des kleinen gezahnten Hebels 14 (Abb. 7) jeweils bis zum Einschnappen in eine Raste erfolgt.

## III. Belichtungs-Übersicht.

Die folgenden Belichtungszeiten gelten bei Sonnenschein für die Zeit 1 Stunde nach Sonnen-Aufgang bis 1 Stunde vor Sonnen-Untergang. Die Belichtungszeiten sind im Schatten zu verdoppeln, bei bedecktem Himmel zu vervierfachen, bei ganz trübem und bleigrauem Himmel zu verachtfachen. Vorausgesetzt ist dabei die Verwendung von Agfa-Isochromfilm $\frac{18}{10}$° DIN.

**Im Freien:** Momentaufnahmen (=1/30 Sek.)
Gletscher, Schneelandschaft, offener Strand
mit Blende 16
Landschaften . . . . . mit Blende 11
Nahaufnahmen . . . . . mit Blende 11

**In Innenräumen:** Zeitaufnahmen

In hellem Zimmer (helle Wände, heller Boden) am Fenster 2—4 Sekunden mit Blende 11. In dunklem Zimmer (dunkle Wände und Möbel, dunkler Boden) am Fenster 6—8 Sekunden. Bei mehr als 1 m Abstand des Aufnahmegegenstandes vom Fenster sind die Belichtungszeiten zu verdoppeln; bei 2—3 m Abstand sind 4—8 mal so lange Belichtungszeiten zu wählen.

## IV. Das Schließen der Camera.

Vor dem Schließen der Camera Drahtauslöser entfernen und Stütze 12 (Abb. 9) zurückdrehen. Apparat in beide Hände nehmen. Vorderwand mit **beiden** Daumen unter **gleichmäßigem** Druck bis zum Einschnappen zurückschieben (Abb. 13). Bei geschlossener Camera ist der Auslösehebel gesperrt, sodaß eine unbeabsichtigte Filmbelichtung bei der Billy-Clack ausgeschlossen ist.

Mit Rücksicht auf die hohe Empfindlichkeit des



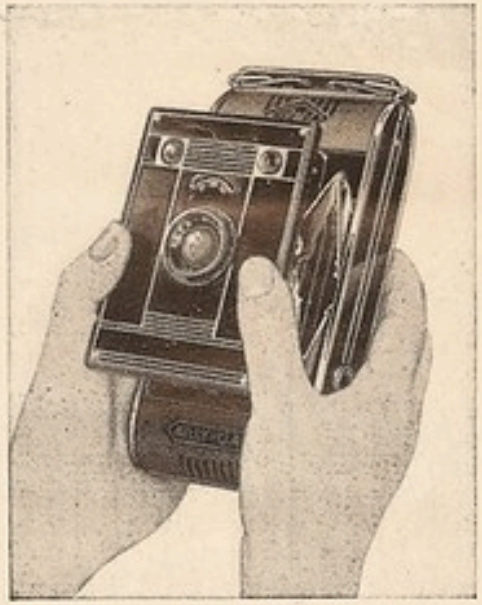

*Abb. 13 Das Schließen der Billy-Clack*

modernen Aufnahmematerials empfiehlt es sich, die Camera nach der Aufnahme sofort wieder in der Ledertasche zu verwahren. Dies gilt besonders bei Verwendung von panchromatischem Negativmaterial.

## V. Entnahme des belichteten Films.

Nach der letzten (also 8.) Aufnahme wird der Film völlig durchgespult. Das Vorbeigleiten des Papierbandes beobachtet man durch das rote Filmfenster in der Camerarückwand. Dann Rückwand öffnen wie auf Seite 3 (Abb. 1) beschrieben.

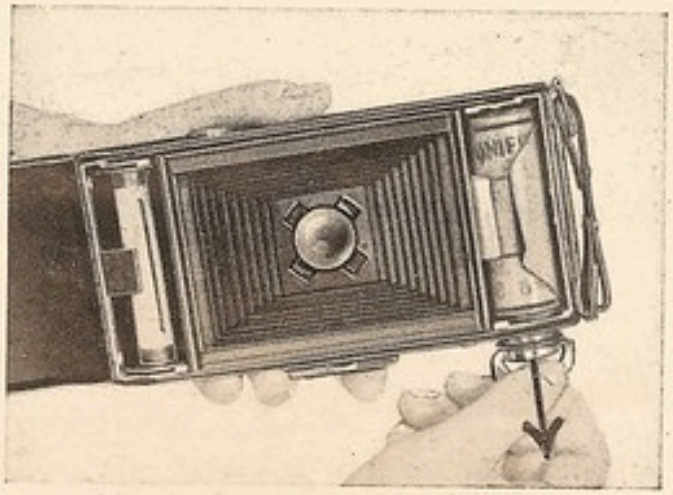

*Abb. 14 Herausziehen des Filmschlüssels*

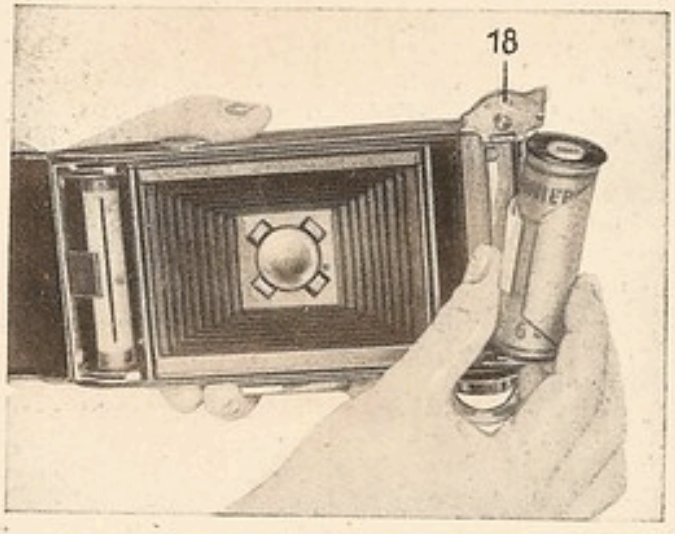


*Abb. 15 Herausnehmen des belichteten Films*



Filmschlüssel unter Rechtsdrehen soweit als möglich herausziehen (s. Abb. 14). Spulenhalter herausschwenken. Spulenlager 18 nach außen umklappen und belichtete Filmspule herausnehmen (Abb. 15).

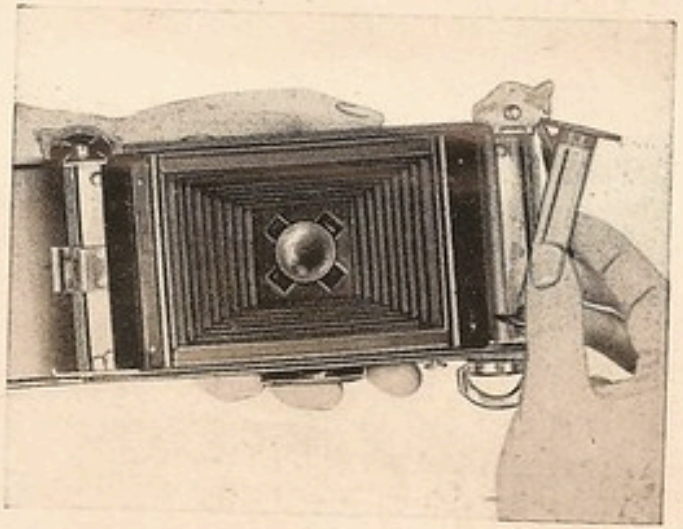

*Abb. 16 Umsetzen der Leerspule*

Es muß darauf geachtet werden, daß sich das Schutzpapier dabei nicht lockert.

Freies Ende des Papiers fest um die Rolle wickeln, an der durch den Aufdruck gekennzeichneten Stelle umknicken und mit dem